

Hannovers Gastvögel.

von **Hermann Löns**, Hannover.

In Folgendem gebe ich alle mir bei den Vorarbeiten zu meinem sich dem Abschlusse nähernden Buche über die Wirbeltierfauna der Provinz Hannover aus der Literatur und durch meine Fragehefte mir als ständige oder unregelmäßige Gäste, als Brut- oder Irrgäste bekannt gewordenen Vogelarten; für Zusätze und Berichtigungen bin ich sehr dankbar.

In der Anordnung und Namengebung folge ich dem Buche Prof. Dr. Anton Reichenow's „die Kennzeichen der Vögel Deutschlands.“

Die Angabe über die Inseln und die Küste sind zum allergrößten Teile dem Buche von Otto Leege „die Vögel der friesischen Inseln“ entnommen.

Zweifelhafte Arten und solche, für die Belege fehlen, gebe ich unnummeriert an.

1. Der Tordalk. *Alca torda* L. Ständiger Wintergast der Inseln.
2. Der Lund. *Fratercula arctica* (L.) Irrgast der Küste, meist tot angespült.
3. Die Dickschnabellumme. *Uria lomvia* (L.) Sehr seltener Irrgast; ein Stück von Spielkerooog aus früherer Zeit im Provinzialmuseum; einmal halb verwest auf Juist angespült.
4. Die Trottellumme. *Uria troile* (L.) Ständiger Wintergast der Inseln, einzeln auch in der Brutzeit bleibend, doch nicht brütend.
5. Der Gryllteist. *Uria grylle* (L.) Im Dezember 1885 ein Stück tot auf Juist angespült.
6. Der Krabbentaucher. *Alle alle* (L.) Nicht sehr seltener Irrgast der Inseln und der Küste, auch ab und zu in das Land verschlagen.
7. Der Eistaucher. *Urinator imber* (Gurn.) Sehr seltener Irrgast der Küste.
8. Der Polartaucher. *Urinator arcticus* (L.) Regelmäßiger Durchzugsgast der Inseln, auch einige Male im Land erbeutet.
9. Der Nordseetaucher. *Urinator lumme* (Gurn.) Ständiger Wintergast der Küste; im Lande vereinzelt.
10. Der Rothalssteifsfuß. *Colymbus griseogena* Bodd. Unregelmäßiger, nicht gerade seltener Küstengast, auch ab und zu im Lande.
11. Der Ohrensteifsfuß. *Colymbus auritus* L. Nicht sehr seltener Küstengast; einmal im Lande erbeutet.
12. Der Schwarzhalssteifsfuß. *Colymbus nigricollis* (Brehm.) Unregelmäßiger Durchzugsgast der Küste; einmal im Solling erlegt.
13. Der Eissturmvogel. *Procellaria glacialis* (L.) Vereinzelter, doch fast alljährlicher Irrgast der Küste.

14. Die gabelschwänzige Sturmschwalbe. *Hydrobates leucorrhoa* (Vieill.) Seltener Irrgast der Küste; 1892 bei Osnabrück erbeutet.
15. Die kleine Sturmschwalbe. *Hydrobates pelagicus* (L.) Sehr seltener Irrgast.
- Die große Raubmöwe. *Stercorarius skua* (Brünn.) Wie v. Droste-Hülshoff nach Hörensagen mitteilt, soll auf Borkum einmal diese Art erbeutet sein.
16. Die mittlere Raubmöwe. *Stercorarius pomarinus* (Temm.) Regelmäßiger Herbstgast der Inseln; einmal im Wümmegebiete erbeutet.
17. Die Schmarotzerraubmöwe. *Stercorarius parasiticus* (L.) Vereinzelter Gast der Inseln; auch im Lande erbeutet.
18. Die langschwänzige Raubmöwe. *Stercorarius cephus* (Brünn.) v. Droste erhielt sie einmal auf Borkum; Leege glaubt sie auf Juist einige Male gesehen zu haben.
19. Die Eismöwe. *Larus glaucus* Brünn. Ab und zu im Küstengebiete junge Vögel.
20. Die Polarmöwe. *Larus leucopterus* Faber. Durch Leege zweimal für Juist festgestellt.
21. Die Mantelmöwe. *Larus marinus* L. Häufiger Jahresgast der Inseln und Küste, aber nie brütend; auch im Lande zuweilen.
22. Die Heringsmöwe. *Larus fuscus* L. Ziemlich seltener Küstengast.
23. Die Sturmöwe. *Larus canus* L. Häufiger Jahresgast der Küste, ab und zu im Lande.
24. Die Zwergmöwe. *Larus minutus* Pall. Seltener Inselgast; ein Juister Belegstück im Provinzial-Museum.
25. Die dreizehige Möwe. *Rissa tridactyla* (L.) Unregelmäßiger Wintergast der Küste, mehrere Male im Lande erbeutet.
26. Die Lachseeschwalbe. *Gelochelidon nilotica* (Hasselqu.) Nur auf Juist durch Leege einige Male festgestellt.
27. Die Raubseeschwalbe. *Sterna caspia* Pall. Einmal auf Juist erlegt.
- Die Paradiesseeschwalbe. *Sterna dougalli* Mont. v. Droste teilt nach Hörensagen mit, daß sie einmal auf Borkum erlegt sei.
28. Die Küstenseeschwalbe. *Sterna macrura* Naum. Vereinzelt auf den Inseln, wo sie früher brütete; jetzt als Brutvogel fraglich.
29. Der Kormoran. *Phalacrocorax carbo* (L.) Unregelmäßiger Gast der Küste und des Landes; horstete um 1860 bei Schnakenburg an der Elbe in größerer Anzahl mit Fischreihern zusammen, machte 1867 in Menge Horstversuche in der Reihersiedlung bei Blekede; verschwand 1868 dort.
30. Der Bafstölpel. *Sula bassana* (L.) Vereinzelter Irrgast der Küste und des Landes, früher öfter erschienen.

- Der Fregattvogel. *Fregata aquila* L. Nach Bechstein soll er 1792 bei Münden erlegt sein; das Belegstück fehlt.
31. Der Gänsesäger. *Mergus merganser* L. Ständiger Durchzugsgast; Präparator H. Kreye-Hannover erhielt einmal aus Hannovers Umgebung stammende noch nicht flügge Junge mit den Alten.
 32. Der mittlere Säger. *Mergus serrator* L. Regelmäßiger Wintergast der Küste, auch im Lande.
 33. Der Zwergsäger. *Mergus albellus* (L.) Regelmäßiger Wintergast der Westküste, auch im Lande.
 34. Die Eiderente. *Somateria mollissima* (L.) Ziemlich seltener Irrgast.
 35. Die Samtente. *Oidemia fusca* (L.) Ständiger Wintergast der Küste, selten im Lande.
 36. Die Trauerente. *Oidemia nigra* (L.) Gemeiner Wintergast der Küste; im Lande selten.
 37. Die Bergente. *Nyroca marila* (L.) Ständiger Wintergast der Küste; seltener im Lande.
 38. Die Reiherente. *Nyroca fuligula* (L.) Regelmäßiger Durchzugsgast.
 39. Die Tafelente. *Nyroca ferina* (L.) Ebenso.
 40. Die Kolbenente. *Nyroca rufina* (Pall.) Einmal, 3. Jan. 1904 bei Niedernstöcken im Allergebiet ein ♀ erlegt. Beleg im Provinzialmuseum.
 41. Die Moorente. *Nyroca nyroca* (Güld.) Seltener Durchzugsgast.
 42. Die Schellente. *Nyroca clangula* (L.) Regelmäßiger Wintergast der Inseln und Küste; auch im Lande.
 43. Die Eisente. *Nyroca hyemalis* (L.) Ebenso.
 44. Die Schnatterente. *Anas strepera* L. Ziemlich seltener Gast; hat 1892 bei Elze gebrütet.
 45. Die Graugans. *Anser anser* (L.) Häufiger Küsten-, seltener Binnenlands-Durchzugsgast.
 46. Die Saatgans. *Anser fabalis* (Lath.) Gemeiner Durchzugsgast.
 47. Die Bläfigans. *Anser albifrons* (Scop.) Vereinzelter Durchzugsgast.
 48. Die Ringelgans. *Branta bernicla* (L.) Gemeiner Küstengast, im Lande selten.
- Der Höckerschwan. *Cygnus olor* (Gm.) Mehrfach im Lande erlegt, doch fraglich, ob es nicht entflugene halbzahme Stücke waren.
49. Der Singschwan. *Cygnus cygnus* (L.) Regelmäßiger Durchzugsgast.
 50. Der Zwergschwan. *Cygnus bewicki* Yarr. Desgleichen.

51. Der Steinwälzer. *Arenaria interpres* (L.) Einst Brutvogel der Inseln, dann häufiger, jetzt seltener Durchzugsgast der Küste.
52. Der Kiebitzregenpfeifer. *Squatarola helvetica* (L.) Ständiger Durchzugsgast der Inseln, selten im Lande.
53. Der Mornellregenpfeifer. *Charadrius morinellus* L. Ständiger, aber nicht häufiger Durchzugsgast der Inseln, im Lande selten.
54. Der Triel. *Oedicnemus oedicnemus* (L.) Vereinzelter, aber jährlicher Durchzugsgast.
55. Der Säbelschnabel. *Recurvirostra avosetta* L. Früher Brutvogel der Inseln, jetzt sehr seltener Küstengast.
- Der Stelzenläufer. *Himantopus himantopus* (L.) Ein sehr guter Kenner, Apotheker G. Möllmann-Osnabrück, sah 1885 ein Paar im Artlande; Apotheker Brand-Detern teilt mir mit, er habe im August 1905 zwei Stück bei Detern erlegt; die Belegstücke wurden verspeist.
56. Der plattschnäblige Wassertreter. *Phalaropus fulicarius* (L.) Seltener Inselgast.
56. Der schmalschnäblige Wassertreter. *Phalaropus lobatus* (L.) Ziemlich regelmäßiger Inselgast.
57. Der Sanderling. *Calidris arenaria* (L.) Gemeiner Durchzugsgast der Küste.
- Der Sumpfläufer. *Limicola platyrincha* (Tem.) Nicht sicher festgestellt.
58. Der isländische Strandläufer. *Tringa canutus* L. Häufiger Durchzugsgast der Inseln.
59. Der Seestrandläufer. *Tringa maritima* Brünn. Regelmäßiger Inselgast.
60. Der Alpenstrandläufer. *Tringa alpina* L. Gemeiner Inselgast; auch im Lande.
61. Der bogenschnäblige Strandläufer. *Tringa ferruginea* Brünn. Einst häufiger, jetzt seltener Inselgast.
62. Der Zwergstrandläufer. *Tringa minuta* Leisl. Regelmäßiger Inselgast; auch im Lande.
63. Der graue Zwergstrandläufer. *Tringa temmincki* Leisl. Unregelmäßiger Inselgast; auch im Lande.
64. Der dunkle Wasserläufer. *Totanus fuscus* (L.) Unregelmäßiger Inselgast.
65. Der helle Wasserläufer. *Totanus littoreus* (L.) Regelmäßiger, sehr abnehmender Inselgast, auch im Lande.
66. Der Bruchwasserläufer. *Totanus glareola* (L.) Regelmäßiger Durchzugsgast; brütend nicht festgestellt.
67. Die Pfuhschnepfe. *Limosa lapponica* (L.) Häufiger Küstengast, auch im Lande.
68. Der Regenbrachvogel. *Numenius phaeopus* (L.) Regelmäßiger Küstengast.

69. Die große Sumpfschnepfe. *Gallinago media* (Frisch.) Regelmäßiger Durchzugsgast, als Brutvogel wenig festgestellt.
70. Die kleine Sumpfschnepfe. *Gallinago gallinula* (L.) Regelmäßiger Durchzugsgast; ein vollständiges Gelege, das jetzt im Roermuseum zu Hildesheim liegt, kaufte Pralle am 14. Mai 1859 auf dem Markte zu Hannover von einem Bauern aus Neustadt a. Rbg. Siehe Journal für Ornithologie 1876, S. 363.
71. Der braune Sichler. *Plegadis autumnalis* (Hasselqu.) Mehrfach als Irrgast erschienen.
72. Der Löffler. *Platalea leucorodia* L. Nicht sehr seltener Irrgast.
73. Der Nachtreiher. *Nycticorax nycticorax* (L.) Nicht allzu seltener Irrgast; 1863 brüteten am Seeburger See unweit Göttingen an zehn Paare; die Siedlung wurde vernichtet. Siehe Journ. für Ornith. 1864, S. 77.
74. Der Schopfreiher. *Ardeola ralloides* (Scop). 1904 von Lehrer A. Harling am Dümmer altes ♂ erlegt, Beleg im Provinzialmuseum; 1905 wieder dort beobachtet; auch früher schon einzeln vorgekommen.
75. Der Purpurreiher. *Ardea purpurea* L. Ziemlich seltener Irrgast.
- Der Silberreiher. *Herodias alba* (L.) v. Droste teilt nach Hörensagen mit, daß er einmal auf Borkum gesehen sei.
76. Die große Trappe. *Otis tarda* L. Unregelmäßiger Wintergast.
77. Die Zwergtrappe. *Otis tetrax* L. Seit 1895 auftretender ziemlich seltener Irrgast.
78. Die Wasserralle. *Rallus aquaticus* L. Regelmäßiger Durchzugsgast; brütend nicht sicher festgestellt.
79. Das Steppenhuhn. *Syrrhaptes paradoxus* (Pall.) Nur bei den Masseneinwanderungen von 1863 und 1888, zuletzt am 10. Mai 1889 beobachtet.
- Die Felsentaube. *Columba livia* L. Als Durchzugs- oder Irrgast fraglich; v. Droste meint sie auf Borkum gesehen zu haben.
- Das Haselhuhn. *Tetrao bonasia* L. Um 1860 ausgestorben; es soll ab und zu aus Westfalen nach dem Osnabrückschen und Bentheimschen verstreichen.
- Der Mönchsgeier. *Vultur monachus* L. In dem Werke von Guthe „Die Lande Braunschweig und Hannover“, wird *Vultur cinereus* als Irrgast Hannovers genannt. Die faunistischen Angaben des sonst wertvollen Buches sind aber äußerst unzuverlässig.
80. Der Gänsegeier. *Gyps fulvus* (Gm.) Im Sommer 1855 bei Marvede erlegt; Beleg im Provinzialmuseum.
81. Die Steppenweihe. *Circus macrourus* (Gm.) Erst wenige Male als Irrgast festgestellt; Belege im Provinzialmuseum.

82. Der Zwergsperber. *Accipiter minullus* (Daud.) Nach der Angabe von Apotheker Brand-Detern, Ostfriesland, wurde um 1890 ein Stück dort von ihm erlegt, das sich im Besitz von Paul Oswald in Jefsnitz, Anhalt, befindet; das Stück lag dem Provinzialmuseum und mir vor und stimmt mit der Diagnose in „Die Vögel Ostafrikas“ von Prof. Dr. Anton Reichenow.
83. Der Schlangennadler. *Circaetus gallicus* (Gm.) Sehr seltener Gast; horstete 1859 bei Rebberlah in der Lüneburger Heide; das Brutpaar und das Gelege befinden sich im Provinzialmuseum.
84. Der Rauhfufsbussard. *Archibuteo lagopus* (Brünn.) Regelmäßiger, aber nicht häufiger Wintergast.
85. Der Steinadler. *Aquila chrysaetos* (L.) Noch nicht sechs Mal erlegt.
- Der Kaiseradler. *Aquila melanatus* (L.) Kohlrausch und Steinvorth schreiben in: „Beiträge zur Naturkunde des Fürstentums Lüneburg“, 1861: „*Aquilla imperialis*, Bechst., Königsadler. Einmal gefangen bei Wulfsode“. Der Beleg fehlt. Die richtige Bestimmung erscheint zweifelhaft.
86. Der Schreiadler. *Aquila pomarina* Brehm. Ziemlich seltener Gast, früher nicht sehr seltener Brutvogel.
87. Der schwarze Milan *Milvus korschun* Gm. Seltener Gast; soll früher gehorstet haben.
88. Der Seeadler. *Haliaeetus albicilla* (L.) Nicht sehr seltener Gast; ab und zu, so im Herbst 1904 und im Frühling 1905, häufiger. Für die Angabe von Kohlrausch und Steinvorth l. c., er habe um 1861 bei Celle und in der Gührde gehorstet, sind keine Beweise zu finden.
89. Der Fischadler. *Pandion haliaetus*. Regelmäßiger Durchzugsgast, vielfach den ganzen Sommer bleibend, horstend nicht nachzuweisen.
90. Der norwegische Jagdfalk. *Falco rusticolus* L. Einmal, 7. März 1890, auf Juist erlegt.
91. Der Merlinfalk. *Cerchneis merilla* (Gerini). Regelmäßiger Durchzugsgast.
92. Der Rotfufsfalk. *Cerchneis vespertinus* (L.) Seltener Gast; nach Journ. f. Ornith., 1863, S. 279, soll er einmal gehorstet haben.
- Der Uhu. *Bubo bubo* (L.) In den 1880er Jahren im Harze als Brutvogel verschwunden; verschiedene Nachrichten über sein späteres Horsten erwiesen sich als irrig. Auch als Irrgast nicht mehr sicher festgestellt.
- Die Zwergohreule. *Pisorhina scops* (L.) Nach Borggreve „Die Vogelfauna Norddeutschlands“, sollte ein Stück der Glimmannschen Sammlung zu Münden bei Ülzen erlegt sein.
93. Die Schneeeule. *Nyctea nyctea* (L.) Fünfmal beobachtet oder erlegt.
94. Die Sperbereule. *Surnia ulula* (L.) Zweimal erlegt.

- Der Raufußskanz. *Nyctala tenuis* (Gm.) Soll im Solling gehorset haben; Beleg fehlt; auch als Gast nicht nachgewiesen.
- Der Sperlingskanz. *Glaucidium passerinum* (L.) Auch als Gast nicht nachgewiesen.
- Der Dreizehenspecht. *Picoides tridactylus* (L.) Soll früher erlegt sein; Beleg fehlt.
95. Der Seidenschwanz. *Bombycilla garrula* (L.) Unregelmäßiger Wintergast.
- Der Halsbandfliegenschnäpper. *Muscicapa collaris* Bechst. Als Gast fraglich.
- Der Zwergfliegenschnäpper. *Muscicapa parva* Bechst. Seemann gibt in seiner Arbeit „Die Vögel der Stadt Osnabrück n. s. w.“, Jahrb. Naturw. Ver. Osn., 1889, S. 77, an, v. Waquant habe zwei Brutpaare 1884 bei Osnabrück beobachtet; die Angabe erscheint sehr zweifelhaft.
96. Der östliche Raubwürger. *Lanius excubitor maior* Pall. Von O. Lege im Herbst 1905 in zwei Stücken auf Juist erbeutet; beide im Provinzialmuseum. Wahrscheinlich öfter vorkommend, doch von der hiesigen Form nicht unterschieden.
97. Der graue Würger. *Lanius minor* Gm. Wohl nur als Brutgast für Hannover zu betrachten; brütete vor langer Zeit einmal im Solling; im Roemermuseum zu Hildesheim liegen in Pralles Sammlung Gelege von Hannover, 1871 und 1879, und Oldhorst, 1881. Der Vogel selbst wurde sehr selten erlegt.
98. Der rotköpfige Würger. *Lanius senator* L. Scheint ebenfalls nur Brutgast zu sein, der an der Ostgrenze vielleicht ständig, wenn auch selten brütend; zur Zugzeit hier und dort erlegt; früher brütete er, wenn auch immer einzeln, in vielen Teilen der Provinz.
99. Die Nebelkrähe. *Corvus cornix* L. Regelmäßiger gemeiner Wintergast der Ebene, besonders in der Nähe der Städte; in der Haide und im Berglande selten, im Harze nie; hat verschiedene Male, aber immer mit der Rabenkrähe *Corvus corone* L., gepaart, im Gebiete gehorset.
100. Der dünn schnabelige Tannenhäher. *Nucifraga caryocatactes macrorhyncha* Brehm. Unregelmäßiger Wintergast.
- Die Steinkrähe. *Pyrrhocorax pyrrhocorax* (L.)
- Die Alpenkrähe. *Pyrrhocorax graculus* (L.) Beide Arten gibt Pfannenschmidt in „Gefied. Welt“ 1888, als an der ostfriesischen Küste zur Zugzeit beobachtet an; Belege fehlen.
101. Der Bergfink. *Fringilla montifringilla* L. Regelmäßiger Durchzugsgast.
102. Der Berghänfling. *Acanthis flavirostris* (L.) Auf den Inseln regelmäßiger, sonst wenig beobachteter Wintergast.
103. Der Birkenzösig. *Acanthis linaria* (L.) Unregelmäßiger Wintergast.

104. Der grofse Birkenzeisig. *Acanthis linaria holbölli* (Brehm.). Desgleichen.
105. Der Erlenzeisig. *Chrysomitris spinus* (L.) Ständiger Wintergast; brütend wenig festgestellt.
- Der Zitronenzeisig. *Chrysomitris citrinella* (L.) Nach v. d. Schulenburg, „Naumannia“, 1858, S. 169 einmal bei Zellerfeld beobachtet; von Leege im Mai 1888 auf Juist gesehen, doch nicht erlegt.
- Der grofse Stieglitz. *Carduelis carduelis maior* Tacz. Noch nicht festgestellt.
106. Der Hakengimpel. *Pinicola enucleator* (L.) Seltener Wintergast.
107. Der grofse Gimpel. *Pyrrhula pyrrhula* (L.) Regelmäßiger Wintergast.
108. Der Kiefernkreuzschnabel. *Loxia curvirostra pityopsittacus* Bchst. Seltener Gast.
109. Der Bindenkreuzschnabel. *Loxia bifasciata* (Brehm.) Von Möllmann einmal bei Ankum erbeutet.
110. Die Spornammer. *Calcarius lapponicus* (L.) Sehr seltener Wintergast der Inseln.
111. Die Schneeammer. *Passerina nivalis* (L.) Regelmäßiger Wintergast der Inseln, im Binnenlande seltener, an der westlichen Grenze wieder häufiger.
112. Der rotkehlige Pieper. *Anthus cervinus* Pall. Bisher nur selten von Leege auf Juist beobachtet.
113. Der Brachpieper. *Anthus campestris* (L.). Seltener Gast; als Brutvogel noch nicht bestimmt festgestellt.
114. Der Sporenpieper. *Anthus richardi* Vieill. Regelmäßiger Inselgast.
115. Der Wasserpieper. *Anthus spinoletta* (L.) Nur zweimal von Leege für Juist festgestellt.
116. Der Strandpieper. *Anthus obscurus* (Lath.) Ständiger Durchzugsgast der Inseln; von O. Leege festgestellt.
117. Die Trauerbachstelze. *Motacilla lugubris* Tem. Regelmäßiger, zuerst von O. Leege festgestellter Inselgast; 1904 brütet ein ♀, mit einem ♂ von *Motacilla alba* L. gepaart, auf Juist.
- Die südliche Kuhstelze. *Budytes melanocephalus* (Lcht.) 1905 von Leege auf Juist gesehen, doch nicht erbeutet.
118. Die Alpenlerche. *Eremophila alpestris* (L.) Regelmäßiger Wintergast der Inseln, im Lande sehr selten.
119. Der Mauerläufer. *Tichodroma muraria* (L.) Ein Stück wurde 1844 in Osnabrück gefangen.
120. Die Bartmeise. *Panurus biarmicus* (L.) Leege fand 1892 auf Juist ein totes Stück. Die Angabe in Hermann Allmers „Marschenbuch“ über ihr Vorkommen ist sehr zu bezweifeln.

- Die Beutelmeise. *Remiza pendulina* (L.) Nach Seemann l. c. soll v. Wacquant sie bei Osnabrück beobachtet haben; die Richtigkeit der Beobachtung ist zu bezweifeln.
121. Die Sperbergrasmücke. *Sylvia nisoria* (Bchst.) Anscheinend nur Brutgast, Leunis erwähnt ausdrücklich in seiner „Synopsis“, daß 1844 ein Stück bei Hannover erbeutet sei; sie wurde später, nur wenige Mal brütend festgestellt, auch sonst wenig beobachtet.
122. Der nordische Wasserschmätzer. *Cinclus cinclus* (L.) Nur wenige Male festgestellt, so für Lüneburg, das Artland, Oslofs und Hannover.
123. Die Weindrossel. *Turdus iliacus* L. Regelmäßiger Durchzugsgast.
124. Die Wachholderdrossel. *Turdus pilaris* (L.) Desgleichen. Die schwarzkehlige Drossel. *Turdus atrigularis* Tem. Die Angabe bei Guthe l. c., sie sei in Hannover regelmäßiger Gast, ist irrig; sie ist noch nicht beobachtet.
- Die Wanderdrossel. *Turdus migratorius* (L.). Möllmann meint diese Art im Winter 1894/95 bei Memslage beobachtet zu haben; ein Beleg fehlt.
125. Die Ringdrossel. *Turdus torquatus* L. Regelmäßiger Durchzugsgast, auch brütend für den Oberharz festgestellt; für Letzteres fehlen Museumsbelege.
126. Die Steindrossel. *Monticola saxatilis* (L.) Sie hat einmal um 1850, bei Goslar gebrütet; siehe Ferd. Heine, „Zeitschr. für die gesamt. Naturwissenschaften“, 1877 S. 10 und Karl Hennecke, „Naumannia“, 1854, S. 325.
127. Das rotsternige Blaukehlchen. *Erithacus suecicus* (L.) Bisher nur von O. Leege regelmäßig, aber immer in einzelnen Stücken, auf den Inseln beobachtet.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [54_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Löns Hermann

Artikel/Article: [Hannovers Gastvögel. 220-228](#)